

ICH BIN die Gegenwart Gottes in jedem Menschherzen

Band 2

Gott erwacht in deinem Herzen

Das Goldene Tor

Ich widme dieses Buch allen Suchenden
und hoffe, dass durch die
ICH BIN Gegenwart
Frieden in ihr Herz einkehrt.

Inhalt

Über den Autor	8
Dank	11
Einführung	14
Die Idee der Kontrolle.....	16
Ein einfaches Bild unserer Existenz.....	20
Aber da gibt es doch noch	23
Wiedergutmachung	29
Der Sinn des Lebens	33
Wer bin ich?.....	36
Die kosmischen Mentalitäten	42
Gott erwacht in deinem Herzen.....	44
ICH BIN im täglichen Leben.....	53
Fremdenergien	54
Deine Lebenssituation.....	59
Deine Ziele und Wünsche	70

Deine göttliche Lebensaufgabe	77
Innerer Frieden	81
Selbstheilung	86
Sterbebegleitung.....	109
Das große Schreckgespenst Krebs.....	112
Sterben von Kindern, Totgeburt, Fehlgeburt...	121
Die Karmapyramide.....	128
Das Geheimnis, wie Heilung funktioniert.....	135

Über den Autor



Vor ca. 13 Jahren begann mein Interesse an spirituellen Themen. Ich erinnere mich sehr gut daran, denn es begann mit der Geburt unseres 3. Kindes. Die Geburt war ein magischer Moment und ich bin mir heute ganz sicher, dass in dem Augenblick, als

das Kind „herausgeflutscht“ ist, der Schleier zwischen der geistigen und der materiellen Welt sehr, sehr durchlässig war.

Es herrschte eine wunderbare Energie und der bewusste Blick der Seele meines Sohnes in meine Augen bewirkte eine Art Zündungsimpuls, der mich veranlasste, mich mehr und mehr mit spirituellen Themen zu befassen. Von da an wühlte ich mich durch die Esoterik und befasste mich mit fast allem, was es da so an Angeboten gab. Ich ging zu Meditationen, besuchte Seminare und las wirklich viele Bücher. Heute, rückblickend betrachtet, fügt sich das alles zusammen und es ergibt nun Sinn für mich.

Während dieser Jahre war das allerdings nicht so, ich stolperte von einem esoterischen Irrtum zum nächsten und empfand vieles zwischendurch als Sackgasse und Irrweg. Dabei habe ich auch viele schmerzhaft Erfahrungen gemacht und viele Enttäuschungen erlebt. Viel Wut, Zorn und auch Ver-

bitterung hatte sich während dieser Jahre in mir aufgebaut, das Meiste davon richtete sich gegen Gott. Wo war er, während ich diese unschönen Erfahrungen gemacht hatte?

Nun, er war bei mir und hat darauf gewartet, dass ich die wahren Zusammenhänge verstehe und mich ihm zuwende. Ihm, der in meinem Herzen geduldig auf mich gewartet hat, bis ich alle die Erfahrungen gemacht hatte, die nötig waren, um mir dessen bewusst zu werden.

Nachdem ich erkannt hatte, dass ich mich wegen dieser Irrtümer selbst verurteilte und die meiste Wut in mir gegen mich selbst gerichtet war, lernte ich mir selbst alles zu vergeben.

Dann konnte ich nach und nach meinen Frieden machen mit all den Erfahrungen, die ich benötigte auf dem Weg, Gott in meinem Herzen zu entdecken.

Das alles führte schließlich zu meinem ersten „ICH BIN - Buch“, in dem ich das Wissen um diese Gegenwart Gottes in uns mit meinen Worten in die Welt bringen durfte.

Seit dieser Zeit hat sich mein Leben verändert, ohne dass dies äußerlich groß zu bemerken wäre. Auch die Herausforderungen sind nicht weniger geworden, jedoch ist es meine Art und Weise, wie ich nun damit umgehe, die alles verändert hat. Ich kann heute (fast) alles, was auf mich zukommt, akzeptieren und wertfrei betrachten, bevor ich eine harmonische Lösung suche.

Rückblickend erkenne ich nun, wie ich mein ganzes Leben lang geführt wurde durch meine lieben Helfer auf der geistigen Ebene und letztendlich durch den *Einen*, der immer bei uns ist und darauf wartet, dass wir ihn in uns erkennen und uns dann auf den Weg begeben, diesen *Einen*, das *ICH BIN* in uns, zu erwecken.

Da du ja hier nun Band 2 in Händen hältst, hast du dich ja bereits auf diesen Weg begeben.

ICH BIN sehr froh darüber!

Dank

Oh, ich muss mich bei so vielen Menschen, dem *Einen* und den vielen Helfern aus der geistigen Ebene bedanken, dass ich gar nicht weiß, wie und wo ich anfangen soll.

Deshalb erst einmal ein großes allgemeines

DANKE!

Trotzdem habe ich das Bedürfnis, mich hier bei Einigen einzeln zu bedanken.

Es gibt Menschen, die man auf seinem Lebensweg trifft, aus den Augen verliert und die dann plötzlich wieder auftauchen, ganz überraschend, und die dann ein Geschenk dabei haben.

Manchmal erkenne ich es gleich, oft aber auch nicht, aber irgendwann erinnere ich mich und erkenne es. In solchen Momenten fühle ich Dankbarkeit. Und gerade jetzt fühle ich Dankbarkeit gegenüber meiner lieben Freundin Rem. Sie hat mich in ihr Herz geschlossen und immer wenn sie mich anruft, ist es zu einem Zeitpunkt, an dem ich auf irgendeine Art und Weise feststecke. Oh, sie spricht wirklich sehr viel, wirklich... Und sie fordert meine ganze Geduld, aber dann hat sie für mich einen Satz, eine Botschaft oder ein paar liebe Worte, und mein Problem löst sich in Luft auf. Ist das nicht verrückt? Danke liebe Rem!

Als ich in den gedanklichen Vorbereitungen zu diesem Buch war und ich mich total unwohl in meinem Ladengeschäft gefühlt habe, ist Kerstin wieder in meinem Leben aufgetaucht. Sie hat mir zum richtigen Zeitpunkt die nötigen Impulse gegeben, damit ich die Räume, in denen ich mich täglich aufhalte, auch nach den Bedürfnissen meiner Seele gestalten, und mich auf manches blockierendes Muster hingewiesen. Jetzt gehe ich mit Freude im Herzen in mein Büro im Ladengeschäft und erfreue mich an den wunderschön gestalteten Räumen.

Danke.

Mein Dank gilt auch meiner Ehefrau Heike, die mir den Rücken freihält und mir mit ihrer Intuition immer wieder den nötigen Impuls liefert, wenn ich mal wieder mit allem hadere. Auch meinen Kindern will ich danken. Sie zeigen mir täglich, wo ich noch an mir arbeiten darf.

Danke.

Ich weiß, er legt keinen Wert darauf, trotzdem will ich hier meinen Freund und Geistführer Meister Djwal Khul erwähnen. Die Liebe, die er mir sendet und die Dankbarkeit, die ich gerade jetzt für ihn empfinde ...

Danke!!!

Es hat sich gezeigt, dass mein Stiefopa Otto seit seinem Hinübergehen vor 40 Jahren die Aufgabe übernommen hat, mich zu leiten und schützen.

Danke Opa, das ist dir wirklich gut gelungen.
Auch mein Freund Jesus legt keinen Wert darauf,
hier erwähnt zu werden. Ich fühle, wie er schüt-
zend und segnend seine Hände über mich und
uns alle hält.
Danke!!!

Über all dem wacht der *Eine*, der mit seiner un-
endlichen Liebe meinen Weg erleuchtet hat und
bei jedem Schritt, den ich gehe, mit seiner Gegen-
wart, dem *ICH BIN* in meinem Herzen, bei mir ist.
Danke!!!

Einführung

Da dies Band 2 ist, gehe ich bei allem, was ich schreibe, davon aus, dass du Band 1 gelesen hast und zumindest ab und an die **ICH BIN** Affirmationen benutzt. Zumindest sollte dir das **ICH BIN** vertraut sein. Wenn nicht, lies bitte zuerst Band 1. In diesem Band geht es nun hauptsächlich darum, tiefer einzutauchen in die **ICH BIN Gegenwart** und zu lernen, sie täglich in allen Lebensbereichen zum Herrscher zu machen.

Außerdem ist es nötig, die vielen Fehlinformationen, die über den einen Gott, die Seele, den Geist und die Astralebene verbreitet wurden und werden, zu berichtigen und diese aufzuklären.

Ein weiterer sehr wichtiger Aspekt sind die eigenen Glaubenssätze, Prägungen, Muster und Gewohnheiten. Die meisten Menschen unterschätzen deren Einflüsse auf ihr Leben, weil es für sie normal ist. Sie sind so aufgewachsen und haben oft große Schwierigkeiten, diese loszulassen und/oder durch höhere Wahrheiten zu ersetzen. Ich erlebe das sehr oft bei meiner Arbeit als Heilmedium. Das Festhalten an alten, dem eigenen Wohlergehen abträglichen Prägungen und Glaubenssätzen ist meist die größte Hürde bei der eigenen Heilwerdung.

Wenn diese dann noch in Kombination mit schlicht falschen Annahmen und Aussagen über Gott und die geistige Welt kombiniert sind, dann ist es sehr schwer, einem Menschen bei seiner Heilwerdung zu

helfen. Es sei denn, dieser ist bereit, das Alte loszulassen und meinen Worten Glauben zu schenken. Ich hoffe und bete, dass es mir in den folgenden Kapiteln gelingen wird, aufzuzeigen, wie einfach und schön es sein kann, die Kontrolle abzugeben und die Herrschaft über das eigene Leben dem eigenen *ICH BIN*, also der Gegenwart Gottes, in die Hände zu legen.

Die Idee der Kontrolle

Immer wieder erlebe ich, wie sich ein Mensch als getrennt von allem beschreibt: Hier bin ich, dort ist mein Ego, da gibt es noch Schattenanteile von mir, die sind auch irgendwo, dann ist da mein Geist und meine Seele, alles irgendwie verstreut. Wo und wie ist meist nicht so ganz klar zu benennen, aber auf jeden Fall getrennt von mir. Und Gott, der ist natürlich irgendwo da oben.

Dann gibt es etliche, teilweise stark unterschiedliche Beschreibungsversuche, die verdeutlichen sollen, wie der Mensch nun überhaupt in den Körper gekommen ist und wie das alles mit Gott und den Seelen funktioniert.

Es ist einfach ein befriedigendes Gefühl zu wissen, wie das alles funktioniert. Das Gefühl, Kontrolle zu haben, ist wirklich verlockend, beruhigend... zumindest für das Ego.

Diese Erklärungsmodelle, an denen ich jahrelang auch gebastelt habe, sind allesamt der Versuch des Menschen, Kontrolle zu haben, zu wissen, wie Gott und das Universum funktionieren. Jedoch, und da spreche ich aus eigener Erfahrung, alle diese Modelle stellen sich irgendwann als unzulänglich heraus. Irgendjemand schreibt dann wieder etwas Neues und das ganze Modell kommt ins Wanken. Wieder ist der spirituell Suchende genötigt, sein Modell umzukrempeln, damit es wieder passt und das Ego beruhigt wird.

Dabei bringen dich diese Modelle und Erklärungs-

versuche keinen Schritt weiter. Sie dienen dir lediglich als Mittel zum Zweck, das Gefühl der Kontrolle zu haben. Mir jedenfalls haben sie bei den Herausforderungen, die sich im Laufe meines Lebens aufgetan haben, nie geholfen.

Was nutzt es dir denn, vermeintlich zu wissen, wie Gott und die geistige Welt funktionieren, du dann aber beim geringsten Problem in Panik verfallst, zweifelst und die Lösungen im Außen suchst?

Es ist mir hier ein Bedürfnis, ein anderes Bild aufzuzeigen, um mit den vielen Fehlinformationen und irrigen Gottesbildern aufzuräumen, denn hier stolpern viele Menschen schon im Ansatz, weil sie Angst vor Gott oder seinen Helfern haben.

Früher glaubte ich, das läge hauptsächlich an der Erziehung und den Prägungen der Religionen. Mittlerweile stelle ich aber fest, dass viele Menschen Gott ins Abseits schieben, weil sie ihn nicht ergründen und keine Kontrolle über ihn haben können. Das scheint mir in unserer westlichen Gesellschaft derzeit ein großes Problem zu sein.

Dabei ist die Idee der Kontrolle die größte Illusion, die wir als Mensch haben können.

Denke an dein bisheriges Leben, alle Verstrickungen und Irrtümer die da zusammenkommen, alle Missqualifikationen von Energien, alle Blockaden und Probleme, die sich aus alledem ergeben haben, das ergibt schon eine gigantische Suppe. Stell dir das nun über viele Leben verflochten vor. Glaubst du wirklich, du könntest allein mit einzelnen Rückführungen, Aufstellungsarbeit, Ener-

gearbeit ganz allgemein und was es sonst noch gibt, Kontrolle erlangen über dein Leben und die Wirkungen aller deiner selbst gesetzten Ursachen, die noch darauf warten, aktiv zu werden? Das erscheint doch absurd oder?

Sicher ist es nicht verkehrt, mit diesen Methoden zu beginnen, aber ihnen fehlt der allumfassende Blick auf die Gesamtheit der gesetzten Ursachen. Ich will dir hier keine Angst einjagen. Es geht mir nur darum, dir zu zeigen, wie absurd es ist, zu glauben, du hättest irgendeine Kontrolle über dein Karma und seine Wirkungen in deinem Leben.

Warum also nicht die Kontrolle, die du sowieso nie hattest, abgeben? *Einer* hat die Kontrolle. *Er* weiß, was du brauchst. *Er* weiß, wer du bist. *Er* kennt dich besser als du selbst. Ich spreche von dem *Einen*, der nicht zu ergründen ist, der *Eine Vater-Mutter Gott*, der darauf wartet, dass du ihm die Kontrolle übergibst, damit er dich führen kann!

ICH BIN

die herrschende Gegenwart, die in der Vollkommenheit göttlicher Ordnung regiert und die gebietet, dass in meinem äußeren Selbst nur noch Glück, Harmonie, Freude und die Gegenwart der Fülle Gottes anwesend sind.

Nur wenn du anerkennt, dass der *Eine* die alleinige Herrschaft und Kontrolle inne hat und du dies bewusst verkündest, indem du täglich diese Affir-

mation sprichst, nur dann kannst du die Suppe, von der ich zuvor gesprochen habe, irgendwann bis zum Grunde auslöffeln.

Die Gegenwart Gottes in dir, die **ICH BIN** Gegenwart, ist immer in der Vollkommenheit. Da sie in dir ist, muss es auch möglich sein, dass dein äußeres Selbst, das, was du als Ich bezeichnest, diese Vollkommenheit in dein Leben ziehen kann. Das kann dir nur gelingen, indem du dich mit dem **Ei-nen**, seinen Helfern und mit den **ICH BIN** Affirmationen vertraut machst.

Ein einfaches Bild unserer Existenz

Da die allermeisten Menschen, mich eingeschlossen, ein Bild oder eine Idee von Gott und der geistigen Welt haben möchten, will ich hier ein einfaches Bild aufzeigen. Ich habe es nach und nach so von meiner **ICH BIN** Gegenwart erhalten. Eigentlich wollte ich mein Bild, das ich mir mühsam über Jahre aufgebaut hatte, bestätigen lassen und war dann verblüfft, wie vielen Irrtümern ich erlegen war. Erst spürte ich innere Widerstände, schließlich musste ich ein über 10 Jahre aufgebautes Bild in die Tonne werfen. Dann aber erkannte ich, wie einfach und klar alles ist.

Der **Eine**, der unergründlich ist, hat Milliarden von Monaden (Seelenfamilien, Gruppenseele oder auch Überseelen genannt) aus dem reinen Sein losgeschickt, um die Materie zu ergründen.

Aus den Monaden haben sich die einzelnen Seelen in den sichtbaren Geist verdichtet.

Jede einzelne Seele hat dann zwei identische Geistkörper erschaffen (die sog. Zwillingseele).

Je ein Geistkörper inkarniert dann in einen physischen Körper.

Die **ICH BIN** Gegenwart ist die einzelne Seele. Sie inkarniert NICHT selbst im Wortsinn, sondern ist mit einem Teil ihrer Selbst im Geistkörper verankert und somit auch im physischen Körper. Ihr Sitz ist unser Herzchakra.

Die Seele ist fest mit der Monade und diese mit dem **Einen** verbunden, sie ist also immer in der

Vollkommenheit göttlicher Ordnung.

Aussagen wie „Die Seele leidet“ oder „die Seele ist krank“ sind also Irrtümer. Es ist immer der Geistkörper, der dies empfindet. Die Seele spürt dies natürlich, aber sie speichert dies lediglich als Erfahrung ab, ohne die schmerzhafteste Emotion. In der Vollkommenheit göttlicher Ordnung existiert nur Liebe!

Um das Bild unserer Existenz noch abzuschließen, fehlt noch das Hohe Selbst. Dies ist nicht von der ersten Inkarnation an vorhanden. Es entwickelt sich, je bewusster wir werden, über viele Inkarnationen hinweg. Es ist sozusagen der Teil unseres Geistes, der bereits bewusst geworden ist. Wenn bei einem Menschen ein Hohes Selbst vorhanden ist, dann hat er bereits das tierische Instinktverhalten abgelegt bzw. durch höheres Denken und Fühlen ersetzt. Es entsteht also ganz natürlich auf unserem Entwicklungsweg.

Das Hohe Selbst dient dann als Mittler zwischen dem inkarnierten Geist und der Seele. Es hilft, die Wünsche der Seele an den inkarnierten Geist zu übermitteln.

Umso weiter sich ein Mensch entwickelt, umso mehr Seele fließt in seinen Geist. Dieser Mensch wird mehr und mehr dem Ruf seiner Seele folgen und seinen Lebensweg nach dem höheren Sein ausrichten. Er wird die Materie beherrschen und nicht umgekehrt und schließlich, nach vielen weiteren Inkarnationen, wird er seinen Zyklus auf der Erde abschließen.

Der *Eine* Gott, der unergründlich ist, wacht über alledem. *Er* ist allmächtig und allwissend. *Er* liebt jeden einzelnen von uns, so wie ein perfekter Vater und eine perfekte Mutter. *Er* vereint alles in *Sich*. Niemals richtet *Er* über uns, niemals beurteilt *Er* und nie, niemals bestraft *Er* uns.

Alles, was uns hier auf der Erde geschieht, haben wir selbst zu verantworten. Der *Eine* gibt uns den Willen, uns selbst zu entscheiden. Es liegt an jedem Einzelnen, das Beste aus sich und seinem Leben zu machen.

Gott ist in uns. Seine Gegenwart in unserem Herzen wartet darauf zu erwachen, aktiv zu werden durch unser Wort.

*ICH BIN
die lenkende Gegenwart,
die heute alles vor mir bewegt
und für all mein Tun vollkommenen
Frieden und Wohlklang gebietet.*

Damit gebe ich ganz klar kund, dass und wie ich mein Leben gestalten will.

Aber da gibt es doch noch ...

Ja, da gibt es doch noch andere Wesen. Gibt es auch die Astralebene mit ihren Sphären? Gibt es Dämonen, die Hölle, den Teufel?

Das sind die Themen, mit denen mich meine Klienten sehr oft konfrontieren. Auch hier sind wieder viele, schlicht falsche Informationen unterwegs. Diese machen vielen Menschen Angst, aber nur, weil die wahren Zusammenhänge nicht gekannt werden.

Die Astralebene ist ein rein geistiger Bereich, der zwischen den inkarnierten Menschen und dem reinen Sein liegt. Ihre Größe ist aus unserer Sicht unendlich. Man kann die Astralebene grob aufteilen in 7 niedere Bereiche, einen neutralen Bereich (Dämmerland) und 7 lichte Bereiche. Diese Bereiche werden allgemein als Sphären bezeichnet.

In diesen Sphären existiert alles, was wir uns seit Anbeginn unserer Inkarnationen auf der Erde erdacht haben. Da wir nicht fähig waren, nach dem physischen Ableben ins reine Sein zu wechseln, musste eine Ebene erschaffen werden, wo wir einerseits gemäß unserer Abstimmung nach dem Tod unseres Körpers eine Heimstatt finden konnten, andererseits einen Ort haben, wo wir uns zwischen unseren Inkarnationen erholen und weiterentwickeln können.

Jeder Mensch kommt gemäß seiner Abstimmung nach dem Sterben des physischen Körpers in eine der Sphären. Dort kann er sich erholen und erhält

durch die Hilfe vieler liebevoller Helfer die Möglichkeit, zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Die Astralebene existiert durch die Gedanken und Gefühle der Menschen. Sie würde aber im Chaos versinken, gäbe es nicht hohe Meister, die die Struktur und Funktionsweise mit ihren Gedanken aufrechterhalten. Man nennt sie die Mentoren der Sphären.

Die lichten Sphären sind wunderschön. Wenn der Geistkörper sich dort erholt hat und bereit ist für eine neue Inkarnation, wird dies von einem Meister mitgeteilt. Man findet sich dann alsbald wieder in einem menschlichen Körper, meist ohne das Wissen an den Aufenthalt in den Sphären. Als Meister bezeichne ich in diesem Zusammenhang Menschen, die in den lichten Sphären die 5. Ebene erreicht haben. Sie sind also schon lange unterwegs und haben sich für höhere Aufgaben qualifiziert. Diese sind jedoch nicht zu verwechseln mit den Aufgestiegenen Meistern und Meisterinnen, die ich in Band 1 beschrieben habe. Diese haben noch wesentlich weitreichendere Aufgaben übertragen bekommen.

Nach dem Tod ihres physischen Körpers erwachen alle die Menschen, die sich noch kein höheres Bewusstsein zu eigen gemacht haben in Dämmerland. Sie haben gelebt, ohne große missqualifizierte Ursachen gelegt zu haben, aber auch, ohne sich um das Wohl des Nächsten zu bemühen. Sie haben sich hauptsächlich um sich selbst gekümmert. Nun

lernen sie durch viele Helfer, wie sie sich weiterentwickeln können, um in die lichten Sphären gelangen können. Dafür gibt es in den Sphären nur die Möglichkeit zum Dienst am Nächsten.

In den dunklen Sphären finden alle diejenigen Menschen ein geistiges Zuhause, die in ihrer Verkörperung die göttlichen Gesetze grob missachtet haben. Dort leben Menschen (in ihren Geistkörpern), die man durchaus als Dämonen und Teufel bezeichnen könnte. Sie leben in ihrer eigenen Hölle. Sie haben sich diese selbst erschaffen durch ihre Handlungen auf der Erde. Auch zu ihnen kommen immer wieder lichtvolle Helfer, um denjenigen, die dazu bereit sind, zu helfen, damit auch sie irgendwann in eine lichte Sphäre eintreten können. Dazu muss in ihnen der Wunsch erwachen, alles wiedergutzumachen, so lange, bis sie alle ihre Irrtümer ausgeglichen haben. Nur dadurch können sie die nächst höhere Sphäre betreten. Erst wenn sie die 1. lichtvolle Sphäre erreicht haben, können sie wieder auf der Erde in einem Körper inkarnieren. Das ganze System ist perfekt und dient dem Zweck, zu lernen, sich weiterzuentwickeln und bewusst zu werden. Auch auf der Erde geht das nur über den Dienst für Andere, in welcher Art auch immer.

Fast alle geistigen Erscheinungen, die bis in unseren sichtbaren Bereich auf der Erde reichen, sind astrale Erscheinungen. Es gibt keinen Grund, sich

davor zu fürchten. Es gibt auf der Erde Plätze, an denen der trennende Schleier zwischen den Ebenen durchlässiger ist als anderswo. Dort können dann feinfühligere oder helllichtige Menschen alles Mögliche wahrnehmen, bis hin zu der Kontaktaufnahme mit Geistern (Menschen oder Tiere in ihren Geistkörpern), die derzeit in der astralen Ebene wohnen.

Ich will das Thema hier nicht weiter vertiefen, dazu könnte man ein eigenes Buch schreiben. Ich rate hier jedem Menschen, der solche Erscheinungen hat, folgende Affirmation zu sprechen.

ICH BIN
*die Gegenwart Gottes, die diese
Situation beherrscht und alle nötigen Helfer
sendet, um hier eine harmonische Lösung
herbeizuführen.*

Abschließend zum Thema Astralebene möchte ich vor allen sogenannten Astralreisen oder Meditationen in die Astralebene warnen. Wie ich schon zuvor schrieb ist diese Ebene quasi unendlich, dort tummeln sich Geistkörper, denen wir lieber nicht begegnen möchten. Wenn wir uns nun willentlich dorthin begeben, dann holt uns unser Karma ein. Mit höchster Wahrscheinlichkeit sind dort Geistkörper, die nicht gut auf uns zu sprechen sind bzw. mit denen wir ungelöste Themen haben. Die Gefahr, dass Teile von uns dort bleiben oder wir gar besetzt werden, ist dann groß, ähnlich wie bei ei-

nem Vollrausch durch Drogen ist unser physischer Körper dann ungeschützt. Ein fremder Geistkörper kann dann einfach in unseren Körper schlüpfen. Da auch immer wieder Klienten zu mir kommen, die bereits mit diesem Thema schlechte Erfahrungen gemacht haben hier einige Affirmationen.

ICH BIN

mit allen meinen Anteilen voll und ganz im Hier und Jetzt in meinem Körper, fest verbunden mit Mutter Erde und angebunden an den Einen Gott!

Damit hole ich alle meine Anteile zu mir zurück, gleichgültig wo und wie sie verstreut waren. Gleichzeitig kräftige ich meine Erdung und meine Verbindung zu dem ***Einen***.

Wenn du das Gefühl hast, dass ein fremder Geistkörper an dir hängt, keine Panik bitte, das ist nicht ungewöhnlich und in den allermeisten Fällen leicht zu lösen. Wende dich in deiner Vorstellung dem fremden Geistkörper zu und sage:

***Danke, ich segne dich, ich vergebe dir,
bitte vergib du auch mir!***

***Geliebte, allmächtige ICH BIN Gegenwart,
ich gebiete dir, sprich in meinem Namen
zu diesem Geist, sage ihm alles was nötig ist,
damit zwischen uns alle Themen gelöst sind
und nur noch Frieden zwischen uns herrscht.***

Danke!

Wiederhole dies jedes Mal, wenn du das Gefühl hast, da ist etwas oder jemand, was nicht zur dir gehört. Erinnerung dich daran, dass du alle Ursachen, die dazu geführt haben, dass ein Geistkörper sich an dich hängen kann, selbst erschaffen hast. Baue in dir ein verständnisvolles Gefühl auf und behalte deinen inneren Frieden bei, so gut es geht. Dadurch kannst du diese Problematik spielend lösen. Verinnerliche, dass der *Eine* Gott allmächtig ist. Wenn dir die passenden Affirmationen nicht einfallen wollen, rufe ihn an und bitte ihn um Hilfe!

Zurück zu den Sphären. Wenn wir also hier in unserem Körper auf der Erde ein Leben geführt haben, indem wir niemandem groben Schaden zugefügt, uns an die göttlichen Gesetze gehalten haben, dann gelangen wir nach dem Tod des Körpers in eine lichte Sphäre und erleben dort eine wunderschöne, spannende Zeit, bis zur nächsten Verkörperung. In den lichten Sphären sind wir automatisch geschützt vor den Wesen der dunklen Sphären. Die Grenzen der Sphären können nur von oben nach unten durchschritten werden, nicht umgekehrt.

Gleichgültig in welcher Sphäre wir ankommen, es geht immer um den Dienst am Nächsten, denen zu helfen, die noch nicht so weit gekommen sind.

Wiedergutmachung

Was aber, wenn dir nun bewusst wird, dass du einigen Menschen in der Vergangenheit geschadet hast? Mache es wieder gut!

ICH BIN

***die Gegenwart, die sich bei ...
entschuldigt und um Vergebung bittet!
Ich sende dir Licht und Liebe, bis alle
Missklänge zwischen uns ganz und gar
aufgelöst sind!***

Die drei Punkte dienen als Platzhalter für den entsprechenden Namen der Person, bei der du dich entschuldigen möchtest. Wiederhole dies so oft, bis du das Gefühl hast, dass es nun gut ist.

Wenn es sich um einen Menschen handelt, mit dem du öfters in Kontakt kommst, so empfehle ich dir, dich bei ihm persönlich zu entschuldigen. Ich denke hier besonders an Mitglieder der eigenen Familie, Arbeitskollegen oder Nachbarn. Die Affirmation ist schön und gut. Es hat aber eine ganz andere Qualität, wenn du einem Menschen im direkten Kontakt deine Entschuldigung übermittelst. So zeigst du dein erwachtes Bewusstsein und vor allem, du gibst deinem Gegenüber die Möglichkeit der Vergebung.

Das Entschuldigen ist die eine Seite, jedoch ist es genauso wichtig zu vergeben. Wer hat dir etwas angetan? Auf wen bist du wütend? Wo bist du

nachtragend? Wem hast du nicht vergeben?
Wenn dir nach und nach Personen einfallen, bei denen das zutrifft, so reflektiere nochmal alles, was dazu geführt hat. Wenn es dir dann möglich ist, richte in deiner Vorstellung die folgenden Worte an diese Personen.

*Danke, ich segne dich,
ich vergebe dir!
Bitte vergib auch du mir!*

Versuche bei diesen Worten die Vergebung in deinem Herzen zu spüren. Du wirst sehen, wenn dir das gelungen ist, wird sich die Situation mit diesen Menschen positiv verändern. Vor allem aber belastet sie dich nicht mehr, denn auf jemanden Wut zu haben oder etwas nachzutragen belastet dich. Es handelt sich dabei um eine Menge missqualifizierter Energien, die in deinem Energiefeld dein Leben negativ beeinflussen. Reflektiere dein Leben und nutze deine **ICH BIN** Gegenwart, um diese Energien aufzulösen.

ICH BIN
*die alles verzehrende Flamme, die alle heutigen
und vergangenen Irrtümer meines
äußeren Selbstes mit allen Ursachen und
Wirkungen und allem unerwünscht
Erschaffenem ganz und gar aufzehrt.*

Diese Affirmation hilft dir, alle von dir erschaffenen

Missklänge, die sich ja als Energien in deinem Körper und deinem Gemüt befinden, aufzulösen. Viele Missklänge manifestieren sich irgendwann als Blockaden, Beschwerden und Krankheiten.

Überhaupt, und das muss ich hier ganz klar schreiben, wir alle, ausnahmslos, sind hier, um wiedergutzumachen.

Kein Mensch ist hier auf der Erde, der frei wäre von Irrtümern aus vergangenen Leben!

Deshalb ist es wichtig, dass du jeden Menschen, der in deinem Leben ist, segnest und ihn um Vergebung bittest. Das muss nicht persönlich sein, Hauptsache, du machst es in deiner Vorstellung.

Achte auf alle Menschen, die dir begegnen, besonders wenn dies im Zusammenhang mit einem Problem der Fall ist.

Beispielsweise der Mensch an der technischen Hotline, an der Reklamation oder von der Versicherung. Da es keine Zufälle gibt, wie du ja weißt, hast du mit jedem dieser Menschen eine Verbindung. Je nach Intensität dieser Begegnungen kannst du daraus direkte Rückschlüsse auf die Tiefe der Verstrickungen mit dieser Person ziehen. Sage dann gleich in Gedanken:

*Danke, ich segne dich,
ich vergebe dir!
Bitte vergib auch du mir!*

Wenn sich danach die Situation klärt, kannst du davon ausgehen, dass die Themen mit diesem

Menschen erlöst sind. Hast du jedoch immer wieder Kontakt und das Thema will sich nicht klären, dann musst du einen Schritt weiter gehen.

*Geliebte allmächtige ICH BIN Gegenwart,
ich gebiete dir, sprich in meinem Namen,
alles was nötig ist, zu diesem Menschen,
damit sich alle Themen zwischen uns lösen
und zwischen uns nur noch Frieden herrscht!*

Wie ich zuvor schon einmal erwähnt habe, es ist für uns kaum möglich herauszufinden, was denn nun alles letzten Endes zu den Verstrickungen geführt hat. Deshalb übergebe ich die Kontrolle an meine **ICH BIN** Gegenwart. Sie weiß es auf jeden Fall und ist spielend in der Lage, die Verstrickungen aufzulösen.

Wenn du unsicher bist, wann nun welche Affirmation nötig ist, sprich beide nacheinander, mache eine Gewohnheit daraus, und du wirst binnen kurzer Zeit viele karmische Verstrickungen erlösen und freier werden.

Denke immer daran, dass es um Wiedergutmachung geht. Dabei hilft es, freundlich und liebevoll mit ALLEN Menschen umzugehen und zwar möglichst immer und zu jeder Gelegenheit.

Wenn dir das größtenteils gelingt, führst du ein Leben im Sinne des **Einen**.

Der Sinn des Lebens

Ein Leben im Sinne des *Einen* führen? Was hat *Er* denn im Sinn? Was ist denn überhaupt der Sinn des Lebens?

Abgesehen von den speziellen Lebensaufgaben des Einzelnen kann man den Sinn und den Zweck relativ kurz zusammenfassen.

Wir alle sind auf der Erde, um zu lernen und uns in einem Körper weiterzuentwickeln, immer bewusster zu werden und schließlich zu einem Mitschöpfer nach dem Willen des Einen zu werden.

Die Lebensaufgaben des Einzelnen sind so vielfältig wie es Menschen gibt. Sie sind auch abhängig vom Land und der Kultur, in dem der Mensch geboren wird. Niemand inkarniert im Urwald bei einem indigenen Volk mit der Lebensaufgabe, Maschinenbautechniker zu werden, um hier mal ein krasses Beispiel zu geben. Jeder Mensch inkarniert genau dort, wo es möglich ist, das, was für diese Inkarnation vorgesehen ist, auch umsetzen zu können. Sonst würde das Leben keinen Sinn ergeben.

Ich betone das hier nochmal ganz deutlich, es gibt dabei keine Fehler. Du bist genau dort inkarniert, wo es gut und richtig für dich ist, auch wenn dir die Gründe ein Rätsel aufgeben.

Auch hier mehren sich in letzter Zeit Fragen an

mich, bei denen sich mir die Nackenhaare zu Berge stellen und deren Ursprung in diversen esoterischen Veröffentlichungen liegen.

Der *Eine* irrt sich nie. *Er* ist allmächtig und allgegenwärtig. *Er* ist immer bei dir, auch, als du zu diesen Eltern kamst und dort als Kind geboren wurdest. Es gibt dabei keine Irrtümer!

Aussagen wie: „Ich konnte mein Leben nicht leben, weil ich dort geboren wurde“ oder „Eigentlich sollte ich dort nicht geboren werden weil ...“ sind Unsinn. Sie werden meist als Ausrede benutzt, weil man mit dem eigenen Leben unzufrieden ist und die Schuld des vermeintlichen Scheiterns irgendjemand in die Schuhe schieben will.

Akzeptanz ist der erste Schritt, das eigene Leben in neue Bahnen zu lenken. Akzeptiere, dass du genau dort am richtigen Platz bist, wo du gerade bist. Erkenne, dass du der Schöpfer deiner eigenen Realität bist und lebe!

Das körperliche Leben kann so wunderschön sein, es gibt so viele wundervolle Möglichkeiten, die wir im Geistkörper nicht haben. Wir sind nicht auf der Erde, um ein Leben in Askese zu führen, das wäre absurd. Wir sind hier, um zu Leben und alle Facetten des Lebens auszukosten, natürlich ohne dabei anderen Wesen zu schaden!

Obwohl die meisten Menschen mir hierbei zustimmen, gelingt es doch nur wenigen, die Fesseln der Vergangenheit abzulegen und wirklich zu leben. Zu viele Wenn und Aber und schier unüberwindbare

Hindernisse stehen den meisten Menschen im Weg, an denen sie noch nicht vorbeikommen. Die Gründe sind auch hier meist, dass der Einzelne den Weg nicht erkennt. Er kann sich nicht vorstellen, wie das gehen soll. Wieder sind wir an dem Punkt, an dem du die Kontrolle abgeben musst. Willst du wirklich dein Leben ändern, verbessern, nach deinen Wünschen? Dann bleibt dir nur der Weg über die **ICH BIN** Gegenwart. Nur die Gegenwart Gottes in deinem Herzen kann dich durch dein Goldenes Tor führen - in eine neue Welt oder besser gesagt, in eine neue Realität. In dieser neuen Realität bist du der Schöpfer deiner Realität und Gott erwacht in deinem Herzen.

Wer bin ich?

Dass Realität nichts Statisches, Unveränderbares ist und alles erst erdacht wurde, bevor es in die Materie kam, habe ich bereits in Band 1 beschrieben. Hier möchte ich nun noch einen Schritt weiter gehen.

Realität ist das, was du für real hältst. Dadurch hauchst du ihr quasi Leben ein. Umso mehr Energie du in etwas hineingibst, umso realer wird es für dich. Das Ganze verstärkt sich noch dadurch, dass andere Menschen ebenfalls Energie in die gleiche Sache geben. Das Ergebnis können wir täglich in den Nachrichten betrachten oder in der Tageszeitung nachlesen.

Für viele Menschen ist das die Realität. Sie haben das nie angezweifelt. Was die Tagesschau meldet muss real und stimmig sein. Erst langsam erkennen immer mehr Menschen, dass dies eben nicht so ist und auch die Nachrichten quasi gemacht werden, von Menschen, die bestimmen wollen, was die Masse für real halten soll.

Das sollte so weit klar sein, deshalb befassen wir uns nun mit der höchsten Realität.

*Wir leben, weben und sind
in den Gedanken des Einen!*

Diesen Satz habe ich zum ersten Mal in einem alten Buch gelesen, dass mein geistiger Lehrer in den 30er Jahren diktiert hat. Erst fand ich den Satz

einfach nur toll, ohne wirklich tiefer gehend darüber nachzudenken.

Dann, nach einiger Zeit hat dieser Satz in mir Unbehagen ausgelöst. Wenn wir nur in **Seinen** Gedanken existieren, dann muss alles, was wir für real halten, ebenfalls nur in **Seinen** Gedanken existieren.

Dialog mit Gott.

Aber, wer bin ich dann? Etwa *nur* ein Gedanke des **Einen** Gottes?

*„Streiche das **nur** und betrachte dich als gleichwertiger Mitschöpfer“, sagt Er. Und weiter: „Jeder meiner Gedanken ist Teil von mir, also bist du auch Teil von mir. Es gibt da keine Grenze oder Trennung zwischen uns, das kannst du aber derzeit nicht voll begreifen, es dir aber gedanklich vorstellen. **ICH BIN** in dir und das ist ja nur logisch, denn du bist mein Gedanke. Alles, was du dir erdenkst, wird durch meine Kraft in der Materie sichtbar, sofern du lange genug an das Gleiche denkst oder es dir wünschst. Jeder Mensch ist bereits Mitschöpfer, ohne dass es ihm bewusst wäre, umso intensiver ein Ziel oder ein Wunsch verfolgt wird, umso schneller wird er in der Materie sichtbar.“*

Wie lange bin ich denn schon dein Gedanke?

„Du warst es schon immer und wirst es ewig sein, aber auch dies kannst du nicht voll begreifen, dir

gefällt die Idee, denn es nimmt dir die Angst, irgendwann nicht mehr zu existieren.“

Wie konnte es dann soweit kommen, dass wir uns bekriegen, Menschen verhungern und leiden?

„Ich habe meinen Gedanken erlaubt, selbständig zu handeln, frei zu entscheiden und sich so zu entwickeln, wie es für jeden Einzelnen möglich ist.“

Waren sich denn diese Gedanken von Anfang an nicht bewusst, wer sie wirklich sind?

„Nein, so wie kleine Kinder sich nicht wirklich vorstellen können, wie es ist, erwachsen zu sein, aber gerne schon machen wollen, worauf sie Lust und Laune haben, ohne sich der Konsequenzen voll und ganz bewusst zu sein, genauso verhält es sich auch mit den Gedanken, aus denen der Mensch entstanden ist.“

Du meinst also, jeder deiner Gedanken ist eine **ICH BIN** Gegenwart?

*„Nein, in jedem dieser Gedanken **BIN ICH**, zeige mich aber erst dann, wenn das individualisierte Wesen, z.B. der Mensch, nach mir sucht. Jeder Gedanke wird irgendwann zu einem individualisierten Wesen. Die Universen sind voll davon.“*

Und was ist das Ziel dieser Geschichte, warum hast du diese Gedanken losgeschickt?

„Um mich zu erfahren! Ihr seid meine Arme, meine Hände, meine Augen und wenn ihr Liebe gebt, dann gebt ihr meine Liebe. Alle Erfahrungen, die ihr während eurer langen Reise macht, werden auf ewig erhalten bleiben. Wenn ihr in einem höheren Bewusstsein seid, könnt ihr darauf zurückblicken und euch alles wie in einem Film betrachten.“

Und was kommt dann?

„Ihr macht weitere, neue, für euch derzeit unvorstellbare Erfahrungen. Das endet nie.“

Was meinst du damit, sind wir ewig unterwegs und sammeln Erfahrungen?

„Ja, sicher. Die Universen breiten sich immer weiter aus, bieten unendlich Raum für alle individualisierten Gedanken.“

Entschuldige bitte, aber ich verstehe es nicht. Ich dachte immer die Menschheit, hier auf der Erde, hätte ganz bestimmte Ziele, die es zu erreichen gilt und für die die Aufgestiegenen Meister und die Engel und viele weitere Helfer Tag und Nacht arbeiten.

„Ja, das ist auch so. Ziel ist es, das Reich Gottes auf Erden zu errichten. Wenn das erreicht ist, geht die ganze Menschheit in ein höheres Bewusstsein über, um dann in einer neuen Welt wieder an einem

großen Ziel zu arbeiten.“

Du sprichst jetzt von den kosmischen Mentalitäten?

„Ja, das tue ich. Wie du weisst, seid ihr und alles, was du siehst, in der 3. kosmischen Mentalität. Wenn das große Ziel erreicht ist, gehen alle Menschen, die sich dafür qualifiziert haben, in die 4. kosmische Mentalität über. Einfacher ausgedrückt ist dies ein höherer Seinszustand.“

Und das geht dann so lange weiter, bis wir die 7. kosmische Mentalität gemeistert haben. Und was kommt dann?

„Du weißt schon, dass du hier gerade Milliarden von Jahren durchquerst. So lange wird es dauern, bis der letzte Mensch dieses Ziel erreichen wird. Danach geht es weiter, wie ich es schon zuvor gesagt hatte. Es geht ewig weiter. An dieser Stelle über das zu berichten, was nach der 7. kosmischen Mentalität kommt, wäre zu viel des Guten, deshalb belassen wir es dabei.“

Danke, mit deiner Hilfe wurde mir das nun alles viel klarer. Um das jedoch mit den Erklärungen unserer Existenz und Monade, Seele, usw. zusammenzubringen fehlen mir noch einige Bausteine. Kannst du mir das bitte noch erklären?

„Damit das Bild komplett wird und dies alles im

*Zusammenhang betrachtet werden kann, macht das Sinn. Du und der Leser sollten jedoch wissen, dass die geistige Welt nicht so linear ist, wie die materielle Welt. Die Frage, ob das Huhn oder das Ei zuerst existierten, geht hier in ganz andere Höhen. Ich bitte euch, das so zu akzeptieren, wie ich es sage, auch wenn ihr denkt, es würde logische Fehler beinhalten. Das Ei kann hier durchaus vor, nach und gleichzeitig mit dem Huhn existieren. Alles geschieht nach meiner Ordnung und gemäß dieser Ordnung habe ich für alle meine Gedanken Gruppen gebildet. Jeder dieser Gruppen hat bestimmte Vorlieben, die jeder einzelne Gedanke aus sich selbst heraus entwickelt hat. Diese Gruppen sind die Monaden. Die Monaden beinhalten also sowohl die individuellen Gedanken, als auch die Gruppenseele für alle diese Gedanken. Jedem einzelnen Gedanken wurden dann zwei Geistkörper geschenkt. Womit wir wieder bei den Zwillingseele sind. Also zwei, die eine Seele, eine **ICH BIN** Gegenwart haben.“*

Vielen Dank, jetzt kann ich gedanklich alles miteinander in Zusammenhang bringen.

Die kosmischen Mentalitäten

Dieser Begriff wurde zuvor einige Male genannt, bisher aber noch nicht erklärt. Im Prinzip zeigen die kosmischen Mentalitäten uns auf, dass das Klassenzimmer Erde kosmisch gesehen sozusagen die 3. Klasse ist, die wir besuchen dürfen.

Wir können von hier aus die höheren Klassen nicht sehen, wissen aber, dass es insgesamt 7 kosmische Mentalitäten gibt, in denen es Inkarnationen gibt. Diese sind, je höher wir schauen, immer feinstofflicher und nicht mehr zu vergleichen mit unseren Inkarnationen hier in einem sehr festen, groben Körper. Bereits in der 4. kosmischen Mentalität haben die Menschen ein Bewusstsein erreicht, welches man sich nur schwer vorstellen kann. Sie sind kosmisch bewusst und erinnern sich an alle ihre vorherigen Inkarnationen und an ihren gesamten Entwicklungsweg. Sie haben ihre Lebensaufgabe von Geburt an voll im Bewusstsein und ihre Eltern und Lehrer kennen diese sehr genau. Jeder unterstützt jeden, damit die Lebensaufgabe erfüllt werden kann.

Kriege, Krankheiten, Leiden, Gier, Hass und Neid gibt es dort nicht. Was für ein wunderbarer Ansporn für uns, diesen Ort bzw. dieses Bewusstsein zu erreichen und in diese Klasse wechseln zu dürfen!

Da dies schon Millionen von Menschen erreicht haben, ist es nur eine Frage der Zeit, bis wir alle

soweit kommen werden.

Viele von den Menschen in höheren Mentalitäten helfen uns hier auf der Erde, das ist oft sogar ihre Lebensaufgabe.

Wenn wir davon reden, dass ein Schutzengel uns vor etwas bewahrt hat, dann sind es oft unsere Freunde aus den höheren Mentalitäten gewesen, die uns Beistand geleistet haben.

So funktionieren alle Entwicklungsreife. Die, die schon etwas weiter sind, helfen denen, die das noch erreichen wollen. Alles ist ein großes Dienen am Nächsten, dadurch wächst die Liebe Gottes im gesamten Universum. Allerdings scheint das hier auf der Erde noch nicht ganz angekommen zu sein.

Es ist wirklich an der Zeit, dass wir Gott in unserem Herzen erwecken.

Gott erwacht in deinem Herzen

Er hat es zuvor schon gesagt, wir müssen ihn in uns erwecken. Viele Menschen haben bereits tausende Inkarnationen des Lernens und Erfahrens erlebt, haben Gott bereits auf viele verschiedene Arten und Weisen gesucht und kennengelernt, bis sie bereit sind zu akzeptieren, dass seine Gegenwart, das **ICH BIN** auch im eignen Herzen darauf wartet, geweckt zu werden. Ein ganz bewusster Weg, die Gegenwart Gottes im eignen Herzen zu erwecken, sind die **ICH BIN** Affirmationen.

Affirmationen, ganz allgemein, dienen dazu, sich selbst bewusst zu werden, und zwar über genau das, was man in den Affirmationen spricht. Sie dienen auch dazu, Dinge in das eigene Leben zu ziehen, die bisher scheinbar nicht vorhanden sind. Sie können der Heilung dienen und auch zur Heilung für andere benutzt werden.

Die Wortbedeutung ist **Bejahung einer Aussage**. Wird diese immer wieder wiederholt, ist es wie bei einer **Autosuggestion**. Du wiederholst es so oft, bis du selbst daran glaubst. Denn nur, woran du glaubst, kann auch in der Materie erscheinen!

ICH BIN
die Gegenwart Gottes
in jedem Menschenherzen!

Damit behaupte ich, dass die Gegenwart Gottes in jedem Menschenherzen vorhanden ist und gleichzeitig,

dass ich es selbst bin.

Du bist Teil von *Ihm*, es gibt keine Trennung, außer in deiner Vorstellung.

Indem du also diese Affirmationen sprichst, wird dir das immer bewusster. Erst wirst du es kaum bemerken, aber nach einiger Zeit wird diese Wahrheit immer mehr in dein äußeres Selbst durchdringen. Das Ergebnis davon ist ein innerer Friede, der über alle äußeren Umstände erhaben ist. Anders gesagt, nichts kann dich dann mehr aus der Bahn werfen.

Die Herausforderungen werden bleiben, vielleicht mit der Zeit feiner werden, aber du wirst sie erkennen und sie mit Gelassenheit meistern.

Bis dahin ist es unter Umständen ein weiter Weg, zumindest aus unserer menschlichen Sicht und je nachdem, wie du mit dem Thema Geduld im Reinen bist oder nicht.

Ich selbst stand in der letzten Zeit einige Male vor der Wand und habe meinen Kopf sanft dagegen geschlagen. Der Wand hat das nichts ausgemacht. Irgendwann erkannte ich, dass die Wand mein Ego darstellt, die zwischen mir und meiner **ICH BIN** Gegenwart steht. Plötzlich war mir klar, dass ich an genau der gleichen Stelle stand wie Arjuna in der Bhagavad Gita, als er mit dem Streitwagen zwischen den Heeren durchfährt und mit Krishna spricht. Auf der einen Seite stehen die alten, gut bekannten Verwandten und Freunde, stellvertretend für das eigene Ego, auf der anderen Seite die, für die es sich zu kämpfen lohnt, stellvertretend für

die Seele oder das *ICH BIN*.

Ich habe das lange nicht verstanden, aber mein Geistführer wies mich darauf hin, dass es in dieser Geschichte genau darum geht. Der Rest der Bhagavad Gita dreht sich darum, dass Krishna versucht, Arjuna klarzumachen, wer der höchste Herr wirklich ist, damit er sich selbst erkennen kann.

Dieses, vielleicht älteste erhaltene Buch der Menschheit, erklärt den wahren Geist des *Einen*, der Seele und des Ego. Irgendwie finde ich das ziemlich überwältigend.

Natürlich ist es schwer zu lesen und aus heutiger Sicht teilweise unverständlich. Man muss hier bedenken, dass dort nur mit einfachen Bildern gearbeitet wird, damit der einfachste Mensch die Essenz des *Einen* versteht.

Deshalb wurde sie in der Vergangenheit oft fehlgedeutet, auch deshalb, weil sie weit über dem Bewusstsein der Menschen der vergangenen Jahrhunderte steht und wahrscheinlich wäre mir die wahre Bedeutung auch nie aufgefallen, ohne den Hinweis meines Geistführers.

Das war jetzt keine Deutung der Bhagavad Gita, dazu bräuchte es ein eigenes dickes Buch, nein, einfach ein paar Gedanken dazu.

Es kommt also irgendwann der Moment, da musst du dich entscheiden zwischen Ego und *ICH BIN*, also Seele. Das Ego drängt sich zwischen die *ICH BIN* Gegenwart und die Wünsche und Erkennt-

nisse deines Verstandes, der von dem *ICH BIN* inspiriert wird. Das Ego selbst ist das Bewusstsein des Geistkörpers, d.h. es kann nicht getötet oder beseitigt werden. Das Ego muss auf seinen Platz verwiesen werden und kann von dort aus lernen, ohne sich weiter in die Belange der Seele einzumischen. Wenn das gelingt, kann mehr Seele in deinen Geistkörper/Ego einfließen und es beginnt ein Prozess, der mit der Erleuchtung endet. Auch hier bitte ich dich, keine Erwartungshaltung aufzubauen. Dieser Prozess kann sich unter Umständen über viele Inkarnationen hinziehen.

Jetzt aber zu den konkreten Schritten, wie das zu bewerkstelligen ist. Ich kann nur aus meiner Erfahrung berichten. In dieser Buchreihe beruht alles auf meinen eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen.

ICH BIN

die herrschende Gegenwart, die in der Vollkommenheit göttlicher Ordnung regiert und die gebietet, dass in diesem Körper, in diesem Gemüt UND in diesem Ego, nur noch Glück, Harmonie, Freude und die Gegenwart der Fülle Gottes anwesend sind!

Du siehst, ich beziehe jetzt hier das Ego mit ein. Das ist der Schlüssel, um das Ego mit der Zeit an den Platz zu bekommen, wo es hingehört. Ich übergebe bewusst die Herrschaft über mein gesamtes äußeres Selbst an meine Seele und gebiete, was

ich dort haben möchte. Natürlich kannst du diese Affirmation erweitern oder ändern, vielleicht möchtest du in deinem äußeren Leben Gesundheit oder Kinderreichtum, um nur zwei Beispiele zu nennen, dann erweitere diese Affirmation entsprechend.

ICH BIN
die alleinige Gegenwart
in meinem gesamten äußeren Selbst.

Mit dem ***gesamten äußeren Selbst*** bezeichne ich Körper, Gemüt und Ego/Geistkörper. Wenn das für dich klar ist, dann brauchst du bei zukünftigen Affirmationen diese nicht mehr einzeln aufzählen, es soll dir nur bewusst sein! Wichtig ist, dass du weißt, was du mit den Affirmationen bezwecken willst, was dein Ziel ist!

Die obige Affirmation ist wichtig, denn unter Umständen sind in deinem äußeren Selbst außer deinem eigenen Geistkörper noch andere Geistkörper, die einen Einfluss auf dich ausüben.

Das ist NICHT ungewöhnlich und braucht dich auch nicht zu ängstigen. Alle Menschen, mit nur ganz wenigen Ausnahmen, die zu Sitzungen zu mir kamen, hatten andere Geistkörper in oder an sich hängen, klassisch würde man sagen, sie hatten Besetzungen. Ich mag dieses Wort jedoch nicht, denn es ist so negativ behaftet und wird kaum neutral benutzt.

Diese Geister, die an einem Menschen hängen und ihn mehr oder weniger beeinflussen, tun dies

nicht aus reiner Böswilligkeit. Nein, du hast die Ursachen dafür gesetzt, entweder in einer anderen oder in dieser Inkarnation. Bitte bedenke dies immer wieder bei allem, was dir widerfährt! Du alleine bist verantwortlich für alles, was dir geschieht, für alle Wirkungen, die du erfährst!
Zurück zu der Affirmation.

ICH BIN
die alleinige Gegenwart
in meinem gesamten äußeren Selbst.

Indem du diese Affirmation sprichst, ziehst du den Inhalt dieser Aussage in dein Leben. Die ***ICH BIN*** Gegenwart wird alle nötigen Schritte einleiten, damit dies wahr wird. Umso regelmäßiger du diese Affirmation sprichst, umso schneller wird dies wahr werden.

Das ist ein ganz wichtiger Aspekt bei allen Affirmationen. Der Rhythmus ist sehr wichtig, also immer um die gleichen Zeiten jeden Tag erhöht die Geschwindigkeit, mit der das Gewünschte in deinem Leben erscheint.

Ausdauer und Disziplin sind ganz wichtige Verbündete, das kann ich dir aus eigener Erfahrung sagen. Oft lag ich morgens im Bett und hatte das GEFÜHL DER VERWEIGERUNG IN MIR. Dieses Gefühl hat mein Ego produziert, um mich aus meinem Rhythmus zu werfen. Mach dir bewusst, dass dein Ego unter Umständen versuchen wird, deine Bemühungen zu torpedieren, einfach deshalb, weil

es weiß, es wird seine Macht über dich verlieren, wenn du weiterhin an den Affirmationen festhältst. Das sollte dir ganz klar sein. Alle diese **ICH BIN** Affirmationen führen dazu, dass deine Seele, dein **ICH BIN** zur herrschenden Gegenwart in deinem Leben wird. Dabei wird das Ego zur Seite geschoben und zum lernenden Schüler degradiert. Es muss zuschauen und lernen, und das gefällt so manchem Ego überhaupt nicht.

Ich hatte das zuvor nicht für möglich gehalten, wie intensiv das Ego das eigene Voranschreiten bremsen kann, konnte das aber mehrfach die letzten Wochen bei mir selbst beobachten.

Ich affirmiere nun schon seit Jahren jeden Morgen beim Aufwachen, um die Mittagszeit und abends gemeinsam mit meiner Frau und den Kindern. Das Ganze dauert jeweils ca. 5 Minuten. Mit der Zeit kannst du alle Affirmationen, die du dir zusammengestellt hast, auswendig und das Ganze wird zu einem Ritual, auf das du nicht mehr verzichten möchtest.

Damit Gott in deinem Herzen erwachen kann, ist es sinnvoll, folgende Affirmation zu sprechen.

ICH BIN
*die reiche Fülle Gottes,
jetzt in meinem Herzen und zu meiner
Verfügung!*

Die *reiche Fülle Gottes*, ein immer wieder bemühter

Ausdruck, was bedeutet er denn eigentlich? Für mich beinhaltet dies alles, was der *Eine* für uns Menschen bereit hält. Vor allem aber auch die reine Liebe, die er uns gegenüber empfindet, die er allem Leben gegenüber empfindet. Diese reine Liebe ist *Er* und mit dieser Affirmation möchte ich diese Liebe in meinem Herzen spüren und sie zur meiner Verfügung haben, damit ich sie an die Menschen, denen ich begegne, strömen lassen kann. Wenn du spürst, wie dein Herzchakra warm und weit wird, dann ist das *Seine* Liebe, die *Er* für dich empfindet. Für mich ist diese Affirmation wie ein Schlüssel, um dies zu erreichen.

ICH BIN

***die herrschende Gegenwart, die in
Vollkommenheit göttlicher Ordnung regiert
und die gebietet, dass in meinem gesamten
äußeren Selbst nur noch Glück, Freude,
Harmonie und die Gegenwart der
Fülle Gottes anwesend sind.***

Die Fülle Gottes soll mein gesamtes Leben fluten und immer anwesend sein.

Wie auch immer du dir deine täglichen Affirmationen zusammenstellst, bitte vergiss nicht, dass es wirklich Ausdauer und Disziplin braucht. Denn unter Umständen wird es Monate dauern, bis das Gewünschte in deinem Leben für dich sichtbar

wird. Vertraue auf den *Einen* und seine vielen Helfer. Sie sind alle an deiner Seite und unterstützen dich, damit das Gewünschte in deinem Leben real wird.